

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 63 (1937)  
**Heft:** 29

**Artikel:** Die Wahrheit über die Nachtigall  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-471566>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Furchtbare Drohung

Sit Wuche ha-n-i schlaflos Nächt,  
Und d'Arbet wot mer au nit rächt,  
Vo alle Syte fragt mer mi  
I weller Partei das ich dä si.

«I keiner», ha-n-i allne gseit.  
Do isch de Zapfe-n-abverheit.  
Ob ich dänn Schwizer und Galöri  
Nit wüssi, wo-n-i aneghöri!

Mir hätt's druf heilos gwurmt und bangt,  
Und schnäll ha-n-i d'Programm verlangt.  
Es Tutzet ha-n-i usseglehrt,  
Doch d'Isicht hätt sich nanig gmehrt.

Natürli bin i sozial,  
Christlich au und liberal,  
Frei vo Sinn bin i scho lang  
Und Demokrat, das weiss de Schang.

Drum möch i wäg em guete Gwüsse  
Vo de Parteie gar nüt wüsse.  
Doch - hetzt mer mi mit alle Hunde,  
So tue-n-i na en eigni gründe.

Albert Spühler

## Das hat uns noch gefehlt!

... dass nämli zu unserem Bild-Ideen-Wettbewerb nur 3 (in Worten: drei) gute Beiträge eingehen.  
Wir verlängern den Einsende-Termin bis 21. Juli (21 = 3 mal 7).  
Wettbewerbs-Bedingungen siehe ohne Ausnahme Seite 19.  
Bö und Beau.



Beim Duell  
«Halt! Das ist gegen das Reglemang!»  
Ric et Rac

## Stoss-Seufzer aus Paris

«Jetz hend s' glückli de falsch abgwärtet!»  
«? ? ?»  
«Ich mein ... de Franke statt de Franco!»  
Apro

## Punkto Biwegig

«Sie müend in erschter Linie meh Bewegig ha!»  
«Oxford, Richtlinie oder Schwizer-schproch, Herr Dokter?»  
Rübezahl



**GASTHOF  
NEUHAUS  
RÜMLANG**

Neuhaus Rümlang: schön im Freien.  
Neuhaus Rümlang: nett zu zweien.  
Neuhaus Rümlang: Saal und Sälen.  
Neuhaus Rümlang: Hochzeitsmählchen.  
Neuhaus Rümlang: Kegelbahnen.  
Neuhaus Rümlang: V'rein mit Fahnen.  
Neuhaus Rümlang: ein Begriff,  
Denn Küch' und Keller haben Schliff!

Telefon 938 104

W. Keller-Rieder

**Grand Café - Restaurant  
«Du Théâtre»**  
das gediegene Restaurant der  
**Bundesstadt**



**SANDEMAN  
PORT AND SHERRY**

Gen.-Vertr.: BERGER & Co., Langnau

## Amts-Geheimnis

«Bi eu händ s' schiints au g'rationalisiert im Amtshuus?»

«Ja, mir händ jetzt e so vill Ver-einfachige, das mer mängmal e halbi Schtund müend schstudiere, wie mer's am rationellste macht!» Dähau

## Das Modell

Für eine Zeitung sollte ich einen Affen zeichnen. Es wollte mir einfach nicht gelingen. Ich bat mein Frauelli um eine Anregung.

«Jo, do chan-ich Dir scho hälfe.» Sie verschwand einen Augenblick ins Schlafzimmer und kehrte mit einem Spiegel zurück ...

... übrigens gab es eine prima Zeichnung.  
Vino

## Von der Büldung

Höre im Tram, wie eine junge Dame einer älteren über Schiller und Goethe vorschwärmst.

Sagt die jüngere: «Haben Sie schon Goethe und die Frauen gelesen?»

Darauf die ältere: (wollte sich damit brüsten) «Nei, bhüetis — ich interessiere mich überhaupt nid für so Kinoschangli!»

Armes Jöthe!

Rowa